

**Kamsdorf-Könitz.** Am 31. Oktober, dem Reformationstag, lädt die evangelische Kirchengemeinde um 10 Uhr zum Gottesdienst für alle Gemeinden des Pfarrbereichs Kamsdorf-Könitz in die Kirche nach Großkamsdorf ein. „Reformation – Bild und Bibel“, unter dieser Überschrift beginnt an diesem Tag ein weiterer thematischer Abschnitt auf dem Weg zum großen Reformationsjubiläum 2017, auf das sich die evangelische Kirche in Deutschland vorbereitet. Deshalb geht es im Gottesdienst um die Bilder, die den Glauben prägen. Jugendliche aus der Jungen Gemeinde und Konfirmanden gestalten den Gottesdienst mit.

sehen in Deutschland Budgetknappheit. „Ohne Fördermittel des Freistaates Thüringen und ohne den vielfältigen persönlichen Einsatz des Einzelnen wäre dieses Vorhaben undenkbar gewesen“, schätzte Eilhauer

steme Generationen zu erhalten. Dies sei in den vergangenen 15 Jahren mit Erfolg gelungen.

Das Gemeindeoberhaupt schilderte den Weg vom Umbau des Turmgebäudes in der Schulstraße 19 bis hin zum Umzug in

ne praktische Erfahrung und einen großen Teil seines Privatbesitzes von Röhren in den Dienst der Allgemeinheit. Gleichzeitig sicherte er den zu Anfang bescheidenen Vorführungsbetrieb ab. Hier liegt auch

meistern galt. Im Jahr 2005 erhielt das Museum neue Vitrinen im Wert von 16 000 Euro vom Freistaat Thüringen über den Museumsverband geschenkt. Aufgrund der Bemühungen, einen wertvollen Bestand vor-

sammenarbeit mit dem Geißlerhaus in Neuhaus, mit dem Fröbelmuseum in Oberweißbach, mit der Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn, Vereinen und anderen Aktivposten zwingend notwendig.

10 und 13 Uhr; Freitag und Samstag 10.30 und 14 Uhr; Sonntag nur 14 Uhr. Auf Anfrage werden auch in der Winterpause von November bis Februar Führungen angeboten.

**!** Kontakt unter Telefon (036653) 262 70, -225 15; [denkmal-lehesten@t-online](mailto:denkmal-lehesten@t-online)

## Modell Rameder macht Schule

Seminarfacharbeit des Böll-Gymnasiums beleuchtet Marketingkonzept

**Saalfeld/Munchwitz.** Mit dem Einfluss von Marketinginstrumenten auf das Kaufverhalten der Konsumenten beschäftigte sich ein Schülertrio des Böll-Gymnasiums in Saalfeld.

Als Gegenstand der Untersuchung entschieden sich Kevin Stoltz, Joe Schöler und Thai Nguyen Duy für das Unternehmen Rameder aus Munchwitz, das nach eigenen Angaben einen Jahresumsatz von mehr als 50 Millionen Euro erzielt

und als Anbieter für Anhänger- und Transportbehälter ein wichtiger Arbeitgeber in der Region ist. Marketingleiter Jens Waldmann bot sich als Außenbetreuer an und begleitete die drei Gymnasiasten durch das Projekt, das sich mit dem komplexen Wirkungsgeflecht zwischen Marketingaktivitäten und Kundenwünschen beschäftigte und das das Trio mit viel Akribie auf mehr als 35 Seiten umsetzte.

Über das gelungene Projekt freuten sich nicht nur die Seminarfachlehrer, sondern auch Rameder. Nicole Trautsch, Mitarbeiterin der Geschäftsführung: „Die Systematik, die hier nach wissenschaftlichen Kriterien erstellt wurde, bietet auch für uns noch wertvolle Erkenntnisse.“ Als Dank überreichte sie den drei volljährigen Schülern und Fahranfängern jeweils einen Gutschein für ein Fahr-sicherheitstraining.



Mit Stolz zeigen Schüler vom Heinrich-Böll-Gymnasium ihren Gutschein für das Fahr-sicherheitstraining. Rechts Nicole Trautsch, Mitarbeiterin der Geschäftsführung bei Rameder. Foto: Jens Waldmann



### Wir sind für Sie da

Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:  
Telefon (0365) 8 22 92 29  
Mo bis Fr 7-19 Uhr, Sa 7-13 Uhr  
Mail: [leserservice@otz.de](mailto:leserservice@otz.de)  
[www.otz.de/leserservice](http://www.otz.de/leserservice)  
Tickethotline (0361) 2 27 52 27  
Sie möchten eine private Anzeige aufgeben:  
Telefon (0365) 8 22 94 44  
Mo bis Fr 7 - 18 Uhr  
Mail: [anzeigenservice@otz.de](mailto:anzeigenservice@otz.de)  
[www.otz.de/anzeigen](http://www.otz.de/anzeigen)  
Geschäftl. Anzeigen  
Telefon (03671) 53 39 41  
Mail: [anzeigenservicesaalfeld@zgt.de](mailto:anzeigenservicesaalfeld@zgt.de)

### Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung  
OSTTHÜRINGER Nachrichten

Verantwortlich für den Lokalteil  
Thomas Spanier  
Blankenburger Straße 21  
07318 Saalfeld  
Sekretariat: Kerstin Kopitzsch  
Tel. (03671) 53 39 10  
Fax (03671) 53 39 12  
Mail: [saalfeld@otz.de](mailto:saalfeld@otz.de)

Thomas Spanier  
[t.spanier@otz.de](mailto:t.spanier@otz.de) 01 52 09 38 16 14  
Sabine Bujack-Biedermann  
[s.bujack@otz.de](mailto:s.bujack@otz.de) 01 52 09 38 16 23  
Wolfgang Schombierski  
[w.schombierski@otz.de](mailto:w.schombierski@otz.de) 01 52 09 38 16 21  
Klaus Moritz  
[k.moritz@otz.de](mailto:k.moritz@otz.de) 01 52 09 38 16 16  
Ute Häfner  
[u.haefner@otz.de](mailto:u.haefner@otz.de) 01 52 09 38 16 15

► Redaktion dieser Seiten:  
Bärbel Roick

## Revitalisierung der Jahns-Bräu-Brache angestrebt

Ludwigsstadt will in Kooperation mit Immobilienfirma einen Planungswettbewerb für Neuordnung durchführen

**Ludwigsstadt.** Die Stadt Ludwigsstadt will in Kooperation mit der JAB Immobilien GmbH einen Planungswettbewerb mit 12 bis 15 Teilnehmern für die Neuordnung des brachliegenden Jahns-Bräu-Areals in zentraler Lage von Ludwigsstadt durchführen.

Das Projekt läuft laut einer Mitteilung im Rahmen der Stadtansanierung Ludwigsstadt und wird aus Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst. Die Aufnahme ins Sonderprogramm „Revitalisierung von Industrie- und Gewerbebrachen“ des Bayerischen Städtebauförderprogramms mache Förder-sätze von 80 Prozent auf die förderfähigen Kosten möglich.

Die Brauerei Christoph Jahn Erben GmbH & Co. KG mit etwa 40 Beschäftigten musste im

Jahr 2010 Insolvenz anmelden. Für eine Übergangszeit von einem Jahr übernahm die Brauerei Neunspringe die Gebäude

und Betriebsanlagen und produzierte mit einem Teil der ehemaligen Beschäftigten als „Frankenwaldbrauerei“ weiter. Im

Herbst 2011 wurde der Betrieb dann endgültig eingestellt.

Auf dem etwa 17 000 Quadratmeter großen Areal befinden sich Sudhaus, Gärkeller, Fass- und Flaschenfüllerei, Lagerhallen, Biergarten, Verwaltungsgebäude, Werkstatt, Getränkemarkt, Gaststätte und Wohnhaus. Die Betriebstechnik ist nicht mehr vorhanden.

Das Hauptgelände wurde 2012 von der JAB Immobilien GmbH erworben. Kürzlich konnten zudem die stadtbildprägenden Gebäude an der B 85 von der Investorengruppe ersteigert werden. Ein wichtiger Schritt zur Gesamtentwicklung des ehemaligen Jahns-Bräu-Areals, heißt es.

Die Investoren planen die Neuerrichtung einer regional agierenden Spezialitätenbraue-

rei, mit Schauproduktion und Erlebnisgastronomie. Auch ein Hotel mit rund 60 Betten soll auf dem Gelände entstehen. Als Ergänzung ist die Ansiedlung einer Art „Schaufenster der Region“ angedacht, in dem Kunsthandwerker und Erzeuger regionale Produkte anbieten. Die sich auf dem Gelände befindenden Lagerhallen der ehemaligen Brauerei werden gewerblich genutzt.

Um die neuen Nutzungen zu realisieren, ist eine umfassende Sanierung des Gebäudebestandes beziehungsweise dessen Abbruch mit anschließender Neuerrichtung erforderlich. Zur Sicherung der Qualität und Nachhaltigkeit bei der Neuordnung des Areals ist dieser Planungswettbewerb vorgesehen. Die Auslobung soll Anfang nächsten Jahres erfolgen. ws



Teilansicht auf das Jahns-Bräu-Gelände im fränkischen Ludwigsstadt. Foto: Stadt Ludwigsstadt

### Verkehrsschulung für Verdi-Senioren

**Saalfeld.** Die Senioren der Verdi-Ortsgruppe und Interessierte sind am kommenden Mittwoch, um 14 Uhr, in die AWO-Begegnungsstätte im Rainweg zur Verkehrsteilnehmerschulung eingeladen.

### Sachschaden nach Zusammenstoß

**Neuhaus.** Ein 45-Jähriger befuhr Montagmittag die Mittelbergstraße in Neuhaus aus Richtung Sportplatz kommend in Richtung Robert-Koch-Straße. An der Kreuzung zur Semmelweisstraße missachtete der Fahrer die Vorfahrt einer von rechts kommenden Autofahrerin und stieß mit ihr zusammen. Verletzte gab es nicht. Der entstandene Sachschaden wird von der Polizei auf 1500 Euro geschätzt.

### Fahrverbot und Geldbuße drohen

**Neuhaus.** Während einer Verkehrskontrolle hielt die Polizei Montagabend gegen 19 Uhr in Neuhaus den Fahrer eines Pkw VW an und stellte einen Alkoholgeruch beim 31-jährigen Fahrer fest. Der freiwillig durchgeführte Atemalkoholtest ergab 1,05 Promille. Dies bedeutet relative Fahruntüchtigkeit und zieht ein Ordnungswidrigkeitenverfahren nach sich, heißt es im Polizeibericht. Dem 31-Jährigen drohen Fahrverbot, Geldbuße und Punkte in Flensburg.